

geschlossenes Bett. Auf dem linken Ufer tritt der Rheinhardtswald bis nahe an das Wasser heran. Nachdem die Weser links die Diemel aufgenommen hat, trennt sie den mit schönem Laubholz bestandenen Solling im Osten von der Hochfläche von Paderborn im Westen. Diese Hochfläche ist meistens unfruchtbar, geht unmerklich in den schmalen von Süden nach Norden verlaufenden Ramm der Egge über und fällt so im Westen zur Tiefebene ab. An die Egge setzt sich gegen Nordwesten der Teutoburger Wald an. Der auf diesem betriebene Flachsbau ist die Grundlage der berühmten Viefelder Leinwandfabrikation. Eingeführt ungefähr um die Wende des 13. Jahrh., verdankt sie ihre Vervollkommnung der Einwanderung flüchtiger Protestanten aus den Niederlanden im 16. Jahrhundert.

Von Holzwinden ab strömt die Weser zwischen niedrigen, mitunter schroffen und meist bewaldeten Gebirgen in weitem, anmutigem Thale hin nach der Grenzscheide zwischen Berg- und Tiefland. Oberhalb Minden durchbricht der Fluß in der westfälischen Pforte (Porta Westphalica, im Volksmunde „Weserscharte“) die Weserkette, ein von Südosten nach Nordwesten sich erstreckendes Gebirge. Die Porta ist „nicht ein enges, zu beiden Seiten schroff und steil in den Strom herabfallendes Felsenthor, sondern ein freundliches Quertal, durch welches die Weser bereits seit vielen Jahrhunderten sich weniger eine Bahn gebrochen, als vielmehr genagt hat. Dieses Quertal hat wohl die sechsfache Breite des gewöhnlichen Bettes der Weser und bildet eine vollkommen flache und ebene Schwelle, auf der zu beiden Seiten des Stromes die schönsten Wiesen und Acker ausgebreitet liegen, ohne alles Geröll und ohne Spur von Felsen“.

Politisch umfaßt das Gebiet der Mittelweser das Herzogtum Braunschweig, das Fürstentum Lippe, das Fürstentum Schaumburg-Lippe und Teile der preussischen Provinzen Westfalen und Hannover.

Das **Herzogtum Braunschweig** liegt zwischen den preussischen Provinzen Sachsen, Hannover und Westfalen und besteht aus 3 größeren und einigen kleineren Stücken. Der Hauptteil des Staates liegt nördlich vom Harze und hat fruchtbaren Getreide- und Zuderrübenboden. Die Nebenteile liegen am Unterharz und vom Oberharz bis zur Weser. Braunschweig (75 000 Einw.), die Hauptstadt des Landes, hat ansehnliche Industrie und lebhaften Handel.

Das **Fürstentum Lippe**, auch Lippe-Detmold genannt, bildet ein ziemlich abgerundetes Ganze und zieht sich vom linken Weserufer (oberhalb der westfälischen Pforte) bis zum südöstlichen Ende des Teutoburger Waldes. Hauptstadt ist Detmold (8000 Einw.). In ihrer Nähe auf einem Berge des Teutoburger Waldes das Hermannsdenkmal, zur Erinnerung an Deutschlands Befreiung durch Armin.

Das **Fürstentum Schaumburg-Lippe** liegt im Weserthale östlich von der westfälischen Pforte (berührt aber den Fluß nicht!). Der Boden ist sehr fruchtbar und Ackerbau daher die Hauptbeschäftigung der Bewohner. Hauptstadt ist Bückeburg (5000 Einw.). Im Nordosten das Steinhuder Meer.

#### Städtetafel:

Herzogtum Braunschweig:	Fürstentum Lippe:
Braunschweig 75 T. Einw.	Detmold 8 T. Einw.
Fürstentum Schaumburg-Lippe:	
Bückeburg 5 T. Einw.	